



Mitteilungsvorlage

MV0031/2014

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Stadtverordnetenversammlung		09.12.2014

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachbereich II - Stadtentwicklung**

Betreff: Mitteilung über den Statusbericht 2014 für den Regionalen Wachstumskern Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (RWK O-H-V)

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Statusbericht 2014 für den Regionalen Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (RWK O-H-V) zur Kenntnis.

Begründung:

Das Kabinett des Landes Brandenburg hat in seiner Sitzung am 15. April 2014 den dreizehnten Bericht der interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) Integrierte Standortentwicklung zur Kenntnis genommen und beschlossen. Anschließend wurden am 14.05.2014 alle RWK von der Staatskanzlei informiert, dass aufgrund der anstehenden Landtagswahl 2014 abweichend vom bisherigen Verfahren keine „Herbstgespräche“ der IMAG mit den RWK durchgeführt werden. Diese sollen in 2015 nach Bildung der neuen Landesregierung stattfinden.

Am 02.07.2014 hat die IMAG gemeinsam mit dem Chef der Staatskanzlei mit Vertreterinnen und Vertretern der RWK in einem Workshop über Vorschläge zur Prozessmodifikation im künftigen RWK-Prozess diskutiert. Herr Bürgermeister Schulz hat hierbei stellvertretend für die RWK-Mehrlinge (RWK bestehend aus mehreren Städten) im Rahmen eines Impulsvortrags konstruktive Vorschläge zur zukünftigen Gestaltung des RWK-Prozesses eingebracht. Die IMAG hat die Ergebnisse des Workshops in einem Positionspapier gebündelt und der neuen Landesregierung zur Umsetzung vorzuschlagen. Hierin wird die Fortführung des RWK-Prozesses ausdrücklich empfohlen und eine Bürokratieverringerung angeregt.

Für das Jahr 2014 hat der RWK O-H-V den Statusbericht zum Stichtag 31.10.2014 an die Staatskanzlei übermittelt.

Im Zeitraum 2013/2014 waren folgende Themen und Projekte Schwerpunkte der Arbeit des RWK O-H-V:

1. Der Landkreis Oberhavel, der RWK sowie die RegioNord unterstützen weiterhin das „**Fachkräfteinformationsbüro Oberhavel (FIB)**“ und beteiligen sich an dessen Finanzierung im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung.

Arbeitsschwerpunkte 2013/2014 waren und sind die Organisation der Berufsorientierungstournee (BOT), die Teilnahme an Hochschulkontaktmessen und die Mitorganisation der **youlab**. Die Berufsbildungsmesse youlab im Landkreis Oberhavel hat sich mittlerweile erfolgreich etabliert. Im nächsten Jahr findet die Messe am 18.02.2015 in Oranienburg statt. Der RWK O-H-V hat seine langfristige Beteiligung an der Finanzierung dieser Messe zugesagt.

Weiterhin engagierte sich das FIB erfolgreich dafür, den Ausbildungsgang zur Fachkraft für Lagerlogistik in Oranienburg zu halten. Für diesen Ausbildungsgang steht der RWK in Konkurrenz mit anderen Standorten in Brandenburg. Auch für das Schuljahr 2014/2015 ist die Durchführung dieses Ausbildungsganges am Standort gesichert.

Ein neuer Schwerpunkt des FIB lag und liegt auf der Organisation der Aktion „Studenten on Tour“ in Kooperation mit der ZAB. Ziel ist es, Studenten mit den Unternehmen vor Ort durch organisierte Touren in Kontakt zu bringen und somit den hochqualifizierten Fachkräftenachwuchs für den Standort zu befördern.

2. Seit dem 01.01.2013 ist für den RWK O-H-V eine **Klimaschutzmanagerin** tätig. Die Stelle wird über die „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative vom 23.11.2011“ des Bundesumweltministeriums gefördert. Die Antragstellung erfolgte über die Stadt Oranienburg, in der sich aktuell auch das Büro von Frau Voswinkel befindet. Die Eigenanteile für das Projekt trägt der RWK O-H-V.

Im gemeinsamen Klimaschutzkonzept der drei Städte wurde bereits 2010 ein Katalog an Klimaschutzmaßnahmen erstellt. Mit den im Konzept definierten Maßnahmen sollen die CO₂-Emissionen im gesamten RWK O-H-V vom Stand 2009 bis 2015 um ca. 13 % reduziert werden. Dafür erfolgt derzeit ein Monitoring. Bis 2020, so die Planungen, soll im RWK eine weitere Reduzierung der CO₂-Emissionen um 10 % erfolgen. Für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept und die Definition weiterer Projekte wird in den nächsten Jahren die Klimaschutzmanagerin, Inga Voswinkel, sorgen. Sie ist im geplanten und im Aufbau begriffenen „Kompetenzzentrum Klimaschutz“ der drei Kommunen die zentrale Anlaufstelle.

Zu den Aufgaben der Klimaschutzmanagerin im Rahmen der Umsetzung des gemeinsamen Klimaschutzkonzeptes zählen u. a.:

- Fortschreibung der regionalen und kommunalen Energie- und CO₂-Bilanzen
- Unterstützung der Kommunen bei der Vorbereitung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
- Vorbereitung neuer kommunaler / gemeinsamer Klimaschutzmaßnahmen
- Durchführung von Veranstaltungen mit der Zielstellung der Reduzierung des Energieverbrauchs, Energieeffizienzsteigerung, CO₂-Reduzierung etc.
- Qualifizierung und Schulung von Verwaltungen, öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen und Bürgern
- Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Webseite, Ausstellung, Fahrradkorso etc.)

Beispielhaft sind für die Jahre 2013/2014 folgende Aktivitäten zu nennen:

- Unterstützung bei der Durchführung der FerienUni 2013 und 2014,
- Mitwirkung bei der Einrichtung einer Elektrotankstelle in Oranienburg,
- Organisation und Durchführung von interkommunalen Erfahrungsaustauschen zu unterschiedlichen Themen (Energieeinsparung in öffentlichen Gebäuden, Modernisierung der Straßenbeleuchtung u.a.),
- Vorbereitung der Fortschreibung der regionalen und kommunalen Energie- und CO₂-Bilanzen,
- Initiierung und Unterstützung von Schul- und Kitaveranstaltungen (bspw. „Klimafrühstück“ im Hort Pfiffikus, Projektwoche zum Thema Klimaschutz in der Fontane Grundschule in Hennigsdorf; Präsenz und Aktionen auf Stadtfesten, Informationsveranstaltungen für Bürger)
- Organisation einer Karikaturenausstellung zum Thema Klimaschutz in allen drei Städten (12/2013-03/2014).

3. Im Bereich **Marketing und Kommunikation** setzt der RWK O-H-V seine Aktivitäten auf der Basis des 2006/2007 entwickelten Corporate Designs (CD) mit Logo inkl. Schriftzug, Briefkopf sowie Plakat-, Text- und Präsentationslayout fort. Mit der Marketing- und Pressearbeit wird seit 2011 aus Eigenmitteln eine Fachagentur beauftragt. Seit Mitte 2012 informiert der RWK O-H-V ca. viermal jährlich auf zwei redaktionellen Seiten im RWK-Layout in den Amtsblättern der drei Städte über aktuelle Entwicklungen innerhalb des Wachstumskerns. Durch diese regelmäßigen Veröffentlichungen wurde der jährlich herausgegebene Newsletter abgelöst und eine größere Breitenwirkung erreicht.

Die Herstellung von Imagefilmen im Jahr 2013 zum Thema „99 Sekunden für OHV“ als Werbemedium für die Wirtschaftsregion war ein voller Erfolg. Aufgrund der positiven Resonanz der 37 teilnehmenden Unternehmen hat der RWK O-H-V am 08.04.2014 eine Veranstaltung für Unternehmen unter dem Motto „**99 Minuten für O-H-V**“ organisiert, um damit dem Wunsch der Unternehmen nach einer Plattform für den persönlichen Dialog zu entsprechen. Durch die Veranstaltung führte der Moderator und Fernsehjournalist Gerald Meyer, der auch die Diskussionsrunden mit den Unternehmern moderierte. Die Veranstaltung, an der ca. 60 Unternehmer teilnahmen, kann als deutlicher Erfolg gewertet werden. Es wurden wichtige Hinweise und Empfehlungen der Unternehmen für das richtige „Maß“ und den sinnvollen Umfang von Informations- und Netzwerkangeboten gewonnen. Der RWK O-H-V beabsichtigt daher, dieses Format unter dem Titel „99 Minuten für O-H-V“ als Forum zum Austausch mit der Wirtschaft zu etablieren.

Darüber hinaus hat der RWK O-H-V die Veranstaltung „**1. Mittelständischer Metalltag**“ des BVMW Bundesverband Mittelständische Wirtschaft e.V. finanziell unterstützt. An der Veranstaltung am 30.09.2014 in Hennigsdorf nahmen ca. 100 Vertreterinnen und Vertreter der Metallbranche aus der gesamten Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg teil.

Wie auch im vergangenen Jahr hat sich der RWK O-H-V mit einem Beitrag an der Broschüre „**success – Starke Standorte**“ beteiligt. Dieses Medium wurde zur Standortwerbung durch das Land Brandenburg im Rahmen der EXPO Real 2014 eingesetzt und ist als Sonderbeilage im Handelsblatt erschienen.

4. Beginnend ab 2014 führt der RWK O-H-V das **Vorhaben „Standortmanagement und Standortprofilierung im RWK O-H-V“** durch. Im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens wurde eine Bietergemeinschaft unter Führung von LOKATION:S, Berlin, im Sommer 2014 mit der Durchführung des Projektes beauftragt. In den nächsten drei Jahren sollen vor Ort unterschiedliche Angebote für Unternehmen entwickelt und die Standortvermarktung weiter ausgebaut werden. Das Projekt wird mit Förderung des Landes Brandenburg (GRW-Regionalbudget) sowie Eigenmitteln der drei Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten im Zeitraum bis Mai 2017 finanziert. Antragsteller für den RWK O-H-V ist die Stadt Hennigsdorf.

Das Standortmanagement des RWK O-H-V hat inzwischen seine Büroräume im Technologiepark Hennigsdorf bezogen und wird für den gesamten RWK aktiv sein. Derzeit befindet sich das Projekt in der Anlaufphase (Bestandsaufnahme).

Im Rahmen des Projektes sollen bis 2017 unterschiedliche Themen vertieft und bearbeitet werden. Zu den Themen zählen:

- Standortmanagement und Profilierung in den Wirtschaftsklustern
In Kooperation mit Partnern wie der ZAB und der WInTO sollen gezielt ansässige Unternehmen in ihren Expansions- und Wachstumsbedarfen unterstützt werden (Bestandspflege) sowie branchenbezogene Unterstützungsangebote und Dienstleistungen für die Unternehmen bereitgestellt werden (Schulungen und Qualifizierungen, Kongressteilnahmen, Messeauftritten, Kontaktvermittlung etc). Der Schwerpunkt im RWK liegt hierbei auf den Branchen Biotechnologie, Logistik und Metall.
- Regionaler Klimaschutz
Die Aufgabenstellung „Regionaler Klimaschutz“ ist auch in diesem Projekt als Schwerpunkt genannt. Hier sollen gemeinsam mit dem Klimaschutzmanagement Möglichkeiten für eine stärkere Einbindung und Sensibilisierung der Unternehmen durch geeignete Informations- und Weiterbildungsangebote entwickelt werden.
- Infrastruktur- und Gewerbeflächenmanagement
Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Zusammenarbeit bei der weiteren Profilierung und Vermarktung der Gewerbegebiete. In Oranienburg startet bspw. in Kürze ein Modellvorhaben zur Belebung des innenstadtnahen Gewerbegebiets an der Sachsenhausener Straße.
- Standortmarketing
Die Weiterführung des standort- und unternehmensbezogenen Marketings soll durch unterschiedliche Formate und Aktionen unterstützt werden.
- Fortschreibung und Anpassung der Entwicklungsstrategie und Konzeptentwicklung
Das Standortentwicklungskonzept soll fortgeschrieben und um eine Regionalstrategie zur Nutzung der EU-Förderung ab 2014 (Multifonds-Ansatz) ergänzt werden.

5. Der RWK O-H-V kooperiert mit verschiedenen Institutionen und Einrichtungen in engen Sitzungsrhythmen mit dem Ziel der positiven Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Oberhavel. Zu nennen sind hier u.a. die **Kooperationen des RWK O-H-V** mit der Wirtschaftsfördergesellschaft WInTO, u.a. durch die aktive Teilnahme an den Sitzungen der AG Wirtschaftsförderung Oberhavel, das Engagement des RWK im Rahmen der AG Fachkräftesicherung Oberhavel und die Kooperation mit der ZAB bei der Umsetzung der Clusterstrategie des Landes.

Weiterhin kooperiert der RWK mit anderen Standorten im Land und steht für Erfahrungsaustausche zur Verfügung. Am 15.01.2014 fand in diesem Rahmen ein Treffen mit Vertretern der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Der Teltow“ (KAT) statt, um über die Erfahrungen der erfolgreichen interkommunalen Kooperation zu informieren.

6. Für das Jahr 2014 greift der RWK O-H-V die wichtigen und **neu definierten Themen** „Familienorientierte Wirtschafts- und Arbeitsregion“ sowie „Verbesserung und Optimierung der Wohnangebote im RWK O-H-V“ auf. Aufgrund der positiven Bevölkerungsentwicklung in allen Städten des RWK werden neue Strategien und Angebote insbesondere für die junge Generation notwendig. Aktuell lässt der RWK O-H-V ein Konzept erarbeiten, in dem neue Maßnahmen für eine erfolgreiche Verstetigung des RWK O-H-V als familienorientierte und familienfreundliche Region abgeleitet werden.

Weitere Informationen zum RWK O-H-V, dem RWK-Prozess insgesamt und den Einzelvorhaben sind im Internet verfügbar:

- Regionaler Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten: www.rwk-ohv.de
- Internetportal der Landesregierung: www.wachstumskerne.brandenburg.de

Anlagen:

Statusbericht 2014 für den RWK O-H-V

Hennigsdorf, 14.11.2014

Bürgermeister